



# Unsere Schulbienen

## Warum Bienen an der Schule?

Bei näherem Hinsehen erweisen sich Bienen als ideales „Haustier“ für Schulen. Dafür gibt es eine Reihe von Gründen:

Bienen sind nicht besonders pflegeintensiv – auch verlängerte Wochenenden und lange Sommerferien sind kein Problem für sie. Oftmals geht es Bienen scheinbar dann am besten, wenn der Imker sie in Ruhe lässt. Bienen sind Sympathieträger, obwohl sie als Nicht-Wirbeltiere einen geringen „Schmusefaktor“ haben. In ihnen verbinden sich Eigenschaften eines ausgesprochen produktiven Nutztiers mit denen eines letzten Endes ungezähmten Wildtieres.

Darüber hinaus erzeugen Bienen mit ihrem Honig ein wertvolles Lebensmittel – eine Schularbeitsgemeinschaft, die sich mit Bienenhaltung beschäftigt, ist also kein „l’art pour l’art“. Die Schüler erleben, wie ihre Arbeit Früchte trägt und ihre Mühe belohnt wird. Um solche Erfolge zu erleben, müssen die Teilnehmer aber auch einiges einbringen: Bienenhaltung erfordert verhältnismäßig komplexes biologisches Wissen, um zum Erfolg zu führen. Bienen in der Schule erlauben also jenes vielzitierte Lernen mit „Kopf, Herz und Hand“ (Hilbert Meyer), die Integration von Theorie und Praxis anhand eines konkreten Projektes. Schule kann so von den Teilnehmern als echter Lebens- und Arbeitsort erlebt werden (auch wenn ihnen Schularbeiten sonst eher sinnlos vorkommen); Schule wird zu einem Anlass für positive Erfahrungen (auch wenn sonstige Noten-Erfolge vielleicht eher ausbleiben). Bienenhaltung fördert das Erkennen des Sinnes von Wissen und Lernen als Leitungsinstanz für das Handeln – plakativ gesprochen: Wer nichts über die Lebensnotwendigkeiten von Bienen weiß und nichts dazulernt, hat (spätestens seit Aufkommen der Varroa-Milbe) bald keine Bienen mehr.

Dazu kommt weiteres: Bienen können stechen; wenn man mit ihnen umgeht, lernt man, eigene Ängste zu überwinden. Wer Bienen hält, treibt aktiven Umweltschutz und lernt zugleich die ihn umgebende Umwelt anhand einer biologischen Schlüsselstelle kennen. Deshalb: Bienen in die Schule!

## Unsere Schulimkerei

Wir betreuen derzeit vier Bienenvölker in Magazinkästen, von denen wir Honig ernten und verkaufen, um die Unkosten unsrer AG zu decken.

# Was machen die AG-Mitglieder?

Unsere Arbeitsgruppe hat das ganze Jahr über zu tun:

Zeitraum	Praxis	Theorie
Sommerferien	Varroa-Diagnostik, Einwintern	Biologie der Biene, Rolle im Ökosystem, versch. Bienenprodukte
Herbstferien	Varroa-Diagnostik, Etiketten-Design etc., Stand am Adventsbasar	Varroa-Milbe, Kulturgeschichte der Biene
Weihnachtsferien	Beutenbau, Völker auswintern, Völker erweitern	Haltungsformen und Beutenarten
Osterferien	Schwarmbehandlung, Ablegerbildung,	Rund um den Schwarm, Bienenweide
Sommerferien	Honigernte	

In unserer Arbeitsgemeinschaft arbeiten Kinder mit sehr verschiedenen Begabungen und Interessenschwerpunkten auf sehr verschiedenen Gebieten zusammen. Die Aufgaben umfassen:

- Klassische imkerliche Tätigkeiten: Wir pflegen unsere Völker, bilden Ableger, ernten Honig usw.
- Lernen: Wir beschäftigen uns mit der Biologie der Biene und ihren natürlichen Feinden, um bei der Bienenhaltung die richtigen Entscheidungen treffen zu können.
- Arbeiten mit Holz: Wir bauen unsere Bienenkästen selbst.
- Tätigkeiten im Service- und Dienstleistungsbereich: Wir gestalten Verkaufsstände, führen Verkaufs- und Beratungsgespräche und erstellen eine Finanzkalkulation.
- Präsentation und Vortrag: Mitglieder, die sich besonders gut auskennen, zeigen Schulklassen im Rahmen des NW-Unterrichts unsere Bienen.
- EDV: Wir gestalten unsere Honigetiketten mit dem open-source Satzprogramm LATEX, führen unsere Finanzbuchhaltung elektronisch und tüfteln an einer Webpräsenz.

## Was muss ein Nachwuchsimker mitbringen?

Bei uns ist jeder willkommen. Die AG ist für Schülerinnen und Schüler von Kl. 5 bis 10 offen. Auch im laufenden Schuljahr kann man noch dazukommen.

Allerdings braucht man außer etwas Mut (denn Bienen können stechen!) auch eine Erklärung, dass keine Allergie gegen Bienenstiche vorliegt (denn Bienen können. . . ) – Haus- bzw. Kinderärzte können entsprechende Tests durchführen.